

# **Niederschrift Nr. 24 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 24.05.2000**

---

Sitzungsort:  
im Ratssaal, Verwaltungsgeb. II,

Sitzungsdauer:  
17.00 Uhr - 18.20 Uhr

Anwesend waren:

## **Stimmberechtigte Mitglieder**

### **SPD**

Beigeordneter Wilhelm Leeker - Vorsitzender -  
Ratsherr Hans Grigull  
Ratsherr Horst Jahnke  
Ratsherr Wilhelm Jerems  
Ratsherr Rico Mecklenburg  
I. Bürgermeisterin Lina Meyer  
Ratsfrau Marianne Pohlmann  
II. Bürgermeister Eiwin Scholl  
Ratsherr Johann Südhoff  
Ratsherr Richard Woldmer

für Ratsherrn Friedhelm Merkenstrup  
für Ratsfrau Inge Hoffmann  
für Beigeordneten Hans-Dieter Haase  
für Beigeordneten Jürjen Heinks  
für Ratsfrau Herta Everwien

### **CDU**

Beigeordneter Helmut Bongartz  
Ratsfrau Monika Hoffmann  
Beigeordneter Heinz Werner Janßen  
Ratsherr Nils Köhler

für Ratsherrn Reinhard Hegewald

### **Bündnis 90/Die Grünen**

Ratsherr Bernd Renken

### **Nichtstimmberechtigte Mitglieder**

#### **F.D.P. (Grundmandat)**

Ratsherr Erich Bolinius

### **von der Verwaltung**

Oberbürgermeister Alwin Brinkmann  
Erster Stadtrat Ludwig Hemken  
Stadtbaurat Jan Röttgers  
Stadtrat Ewald Fürst  
Städt. Oberamtsrat Dieter Mansholt  
Städt. Oberamtsrat Heinz Potthast  
Stadtamtsrat Heinz Steenhardt  
Stadtoberinspektor Klaus Christians

## **Niederschrift Nr. 24 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 24.05.2000**

---

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Herr Leeker** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift Nr. 22 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen vom 30.03.2000

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 22 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 30.03.2000 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift Nr. 23 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen vom 04.05.2000

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 23 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen vom 04.05.2000 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 5: Vorlage T 13/1237  
I. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2000

**Herr Hemken** erklärt, dass er zunächst den Jahresabschluss 1999 erläutern wolle, um daraus den I. Nachtrag 2000 und den Eckdatenbeschluss zum Haushalt 2001 zu entwickeln. Dabei habe man unter Zeitdruck gestanden, da man zunächst auf den endgültigen Jahresabschluss gewartet habe. Noch wichtiger seien Umfragen bei den großen Firmen bezüglich der voraussichtlichen Entwicklung der Gewerbesteuern im Jahre 2000 gewesen.

Zum Jahresabschluss 1999 führt **Herr Hemken** aus, dass die Gewerbesteuer einmalig hoch gewesen sei. Gleichzeitig müsse man aber auch die entsprechend höhere, von der Stadt Emden zu zahlende Gewerbesteuerumlage sehen. Zudem werde eine gestiegene Steuerkraft im Finanzausgleich der Folgejahre zu Einbußen führen.

Mit den Mehreinnahmen des Abschlusses 1999 seien alle Fehlbeträge der Vorjahre abgebaut worden. Die Steuerentwicklung der Jahre 1980 bis 2000 zeige jetzt eine positive Tendenz gegenüber den Personal- und Sachkosten. **Herr Hemken** betont, dass der Abbau der Defizite auch durch Abbau von Personal- und Sachkosten erreicht worden sei. Positiv am Abschluss 1999 seien insbesondere die höheren Finanzausweisungen trotz gesteigerter Steuerkraft.

**Herr Hemken** erläutert, wie die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer in Höhe von 39,7 Mio. DM verwendet wurden:

## **Niederschrift Nr. 24 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 24.05.2000**

---

Zunächst habe man eine höhere Gewerbesteuerumlage von 7,5 Mio. DM aufbringen müssen. Das Defizit des Haushalts 1999 von 8,3 Mio. DM wurde abgedeckt. Für die bauliche Unterhaltung wurden 1,4 Mio. DM aufgebracht, die sächlichen Ausgaben stiegen um 1,8 Mio. DM. Im Gegensatz dazu wurden die sozialen Leistungen um 6,5 Mio. DM verringert und bei den Zinsausgaben 0,7 Mio. DM eingespart. Daraus ergebe sich eine Zuführung an den Vermögenshaushalt von 27,9 Mio. DM, aus der ein Nachtrag von 17 Mio. DM vorgelegt werde. Der Restbetrag von 10,9 Mio. DM sei wie folgt vorgesehen:

Die von der Aufsichtsbehörde geforderte Pflichtrücklage werde angespart, ferner sei für die Wertzuwächse der Grundstücke im Sanierungsgebiet Port Arthur/Transvaal eine Rücklage zu bilden.

**Herr Hemken** führt aus, dass die Schwerpunkte des I. Nachtrages 2000 in den Bereichen Schulen, Innenstadtentwicklung, Erhöhung Stammkapital Stadtwerke, Sport und der Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten zu sehen seien. Ein Betrag von 4 Mio. DM werde bereitgestellt für den Bau und die Erweiterung der Grundschulen Constantia, Wolthusen und Petkum. Durch den Abschluss von Leasingverträgen könnten alle 3 Schulen gleichzeitig gebaut werden.

Im Innenstadtbereich werde auf dem Gelände des alten Schlachthofes eine Parkpalette errichtet, die mehrmals aufgestockt werden könne. Durch den Ausbau der Lilien- und der Kirchstraße werde eine Achse geschaffen von der Kunsthalle zur Johannes a Lasco Bibliothek. Auf diese Weise könnten zwei Kulturschwerpunkte Emdens verbunden werden.

Das Stammkapital der Stadtwerke Emden müsse erhöht werden. Dies sei eine seit Jahren von den Wirtschaftsprüfern erhobene Forderung und wichtig in der jetzigen Wettbewerbssituation. Die Stadtwerke hätten darüber hinaus ebenfalls einen Betrag von ca. 2,5 Mio. DM erwirtschaftet, so dass das Stammkapital auf einen Schlag um 5 Mio. DM erhöht werden könne.

Mit der zusätzlichen Erschließung von Bauland in Wybelsum werde der Abnahme der Wohnbevölkerung entgegengewirkt. Zudem sei für die Kanalisation in Jarssum ein Betrag von 1,4 Mio. DM vorgesehen. Für die Sanierung des Frisia-Geländes stehen 1 Mio. DM zu Verfügung, dazu komme die Erschließung des Gewerbegebietes Wolfsburger Straße.

Im Bereich Sport sei geplant, das Darlehen an BW Borssum um 200.000 DM aufzustocken für den Ausbau von Fitnessräumen, um dem Verein rentierliche Einnahmen zu verschaffen. Dem BSV Kickers solle ein rückzahlbares Darlehen in Höhe von 400.000 DM gewährt werden, weiterhin sei vorgesehen, Sportflächen im Wert von 350.000 DM vom Verein zurückzukaufen.

Für den Ausbau der bei den Besuchern beliebten Jugendherberge seien zusätzlich 400.000 DM eingeplant. Der Bau öffentlicher Toiletten, deren Standpunkt noch nicht feststehe, sei mit 200.000 DM veranschlagt. Die Herrichtung des Glockenturms der Turmuhr des Rathauses solle mit einem Betrag von 100.000 DM ermöglicht werden.

Hinzu kämen noch die Sanierung des Neptunhauses mit 500.000 DM, der Kauf eines neuen Finanzprogramms mit ebenfalls 500.000 DM, die Beschaffung eines Kassensautomaten für das Bürgeramt mit 200.000 DM sowie kleinere Investitionen für Hard- und Software in den Fachbereichen. Für die Herrichtung einer Bühne in der Dollartsschule solle ein Zuschuss von 150.000 DM an die Spöldeel Transvaal gezahlt werden. Weitere Vorhaben im Nachtrags Haushaltsplan seien die Beschaffung von Rolltoren für die Feuerwehr, der Bau eines Buswendeplatzes in Uphusen, die Planung der Hafenstraße und die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen für den Kanalbau.

## **Niederschrift Nr. 24 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 24.05.2000**

---

**Herr Brinkmann** stellt heraus, dass man gemeinsam das große Ziel des Haushaltsausgleichs erreicht habe. Er dankt dem Kämmerer für dessen Beharrlichkeit und fordert, dass man die Chance, die man sich selbst erarbeitet habe, auch nutzen solle. Der Nachtrag zeige Perspektiven auf, die sich hoffentlich in den nächsten Jahren fortsetzen würden.

**Herr Jahnke** ist erfreut über die Entwicklungs- und Gestaltungsmöglichkeiten des Nachtrags, insbesondere im Bereich der Schulen und Sportvereine. Mit der Kapitalerhöhung bei den Stadtwerken werde ein Wunsch des Aufsichtsrates erfüllt.

**Herr Janßen** gibt zu bedenken, dass nicht in jedem Jahr mit so positiven Einnahmen gerechnet werden könne. Ein Volumen von 17 Mio. DM im Vermögenshaushalt diene der Stärkung der heimischen Bauwirtschaft. Er fordert die Aufnahme der Pottgießerstraße in das Innenstadtkonzept, um den von Herrn Hemken eingeschlagenen Weg von der Kunsthalle zur Johannes a Lasco Bibliothek zu vervollständigen. Obwohl die Tendenz des guten Abschlusses 1999 bekannt gewesen sei, sei der Nachtrag spät vorgelegt worden.

**Herr Renken** betont, dass die Stadt Emden sich in einer Phase des Aufholens befinde. Kritisch zu sehen sei, wie sich die Steuerreform und die Automobilkonjunktur auf den Haushalt auswirken würden. Da der Abschluss 1999 und der vorgelegte Nachtrag im wesentlichen aus Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer finanziert würden, möchte er wissen, wie sich diese Steuer voraussichtlich im Jahre 2000 entwickeln werde. **Herr Renken** freut sich über die zügige Deckung des Nachholbedarfs im Bereich der Schulen und erklärt, dass die Gewährung eines Darlehens an den Sportverein BW Borssum für den Ausbau von Fitnessräumen eine Konkurrenz zu bestehenden kommerziellen Einrichtungen bedeuten könne.

**Herr Bolinius** ist sehr zufrieden mit dem vorgelegten Nachtrag. Er schlägt vor, auch den Katergang mit aufzunehmen in das Innenstadtkonzept. Die Finanzierung mittels Leasing sei schon früher von ihm als Alternative vorgeschlagen worden.

**Herr Brinkmann** stellt klar, dass man im Verwaltungsvorstand erst gesicherte Zahlen haben wollte, bevor man den Nachtrag vorlegen konnte. Der Dialog mit den Gewerbesteuerzahlern sei sehr wichtig. Der Sportverein BW Borssum sei mit dem Anliegen, eine Halle zu bauen, in einer Zeit an die Stadt herangetreten, als viele Turnhallen abgängig waren und die Stadt kein Geld hatte. Die laufende Finanzierung der Halle müsse auch in Zukunft gesichert werden, gleichzeitig würden so die Mitglieder an den Verein gebunden. Nach Fertigstellung der Halle würden Hallenzeiten in drei anderen Turnhallen in Emden frei.

Herr Scholl verlässt um 17.50 Uhr die Sitzung.

**Herr Hemken** betont, dass 1999 ein außerordentlich gutes und erfreuliches Jahr gewesen sei, dass nicht beliebig wiederholt werden könne. Nach den derzeitigen Erkenntnissen könne der Ansatz von 50 Mio. DM Gewerbesteuer im Haushalt 2000 auch erreicht werden. Die Ergebnisse der Vergangenheit hätten gezeigt, dass ein Gewerbesteueraufkommen von 50 Mio. DM für die Stadt Emden realistisch sei. Auf diese Summe könne man sich einstellen.

**Herr Südhoff** erklärt, dass BW Borssum ein großer Sportverein sei, der mit hohem ehrenamtlichem Aufwand geführt werde. Geld aus der Nutzung von Fitnessräumen werden ausschließlich zur Tilgung von Darlehen eingesetzt.

Anschließend lässt **Herr Leeker** über die Vorlage T 13/1237 abstimmen.

Die Vorlage wird zur Beratung an die Fraktionen verwiesen.

## **Niederschrift Nr. 24 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 24.05.2000**

---

Punkt 6: Vorlage T 13/1238  
Eckdatenbeschluss zum Haushalt 2001

**Herr Hemken** erläutert den Eckdatenbeschluss zum Haushalt 2001. Dabei werde weiter von Gewerbesteureinnahmen in Höhe von 50 Mio. DM ausgegangen, die Schlüsselzuweisungen seien etwas geringer als in den Vorjahren. Die Personalkosten würden mit 63 Mio. DM veranschlagt, dies resultiere aus den linearen Steigerungen sowie aus Neueinstellungen im Rahmen der Neuordnung der Verwaltung. Für die Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens stehen mit 8,9 Mio. DM mehr Mittel als im Vorjahr bereit. Die sozialen Leistungen bewegten sich mit 65 Mio. DM im Rahmen des Vorjahresergebnisses. Durch die günstige Liquiditätssituation könne auf Kassenkredite verzichtet werden und so niedrigere Zinsausgaben erreicht werden. Die Gewerbesteuerumlage sei mit Risiken behaftet wegen möglicher Erhöhung der Umlagesätze. Ein Mittel von 50 Mio. DM bei den Einnahmen aus Gewerbesteuer sei für Emden realistisch, hier müsse man noch die 5 Mio. DM Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer rechnen, der als Kompensation für den Wegfall der Gewerbekapitalsteuer neu hinzugekommen sei.

**Herr Jahnke** führt aus, dass andere Kommunen einen Haushaltsvorentwurf mit Details vorlegen würden. Dies müsse auch in Emden möglich sein. Er mahnt die Quartalberichterstattung an.

**Herr Brinkmann** erklärt, dass ein neues Finanzprogramm beschafft werde, es könne also noch einige Monate dauern bis zur Vorlage von Quartalsberichten.

**Herr Renken** gibt zu bedenken, dass der Eckdatenbeschluss der Einschätzung der Verwaltung entspreche, man müsse darüber nachdenken, ob dies auch den Bedürfnissen des Rates entspreche. Er möchte wissen, in welchen Bereichen die Einsparungen bei den sozialen Leistungen erzielt wurden und wie hoch der Schuldenstand zum 31.12.1999 sei.

**Herr Hemken** verdeutlicht, dass die Einnahmesituation immer schwieriger einzuschätzen sei. Bisher sei es guter Brauch gewesen, dem Kämmerer die Einnahmeschätzung zu überlassen und auch abzunehmen. Die Einsparungen im Bereich der sozialen Leistungen seien unter anderem auf die Vermittlung von Hilfeempfängern in Arbeit zurückzuführen. Der Schuldenstand belaufe sich zum 31.12.1999 auf 128,6 Mio. DM, dies seien über 5 Mio. DM weniger als im Vorjahr. Aus Vorjahren bestehe noch eine Kreditbelastung aus der Finanzierung des Abwasserbeseitigungsprogramms, insofern sei man gegenüber der Aufsichtsbehörde zu einer restriktiven Schuldenpolitik verpflichtet.

**Herr Bolinius** möchte wissen, ob Ergebnisse der derzeitigen Personalbedarfsanalyse der Firma Mummert und Partner schon in den Ansatz für Personalkosten von 63 Mio. DM eingeflossen seien.

**Herr Hemken** antwortet, dass man noch nicht genau wisse, wie sich die im September zu erwartenden Ergebnisse der Analyse auf die Personalbedarfsplanung auswirken werden. Fest stehe, dass die linearen Steigerungen zurzeit nicht durch Fluktuation aufgefangen werden können.

Die Vorlage wird zur Beratung an die Fraktionen verwiesen.

Punkt 7: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

**Herr Röttgers** gibt einen Hinweis auf eine Veranstaltung gegen den Rückzug der Bahn aus der Region am Freitag, 26.05.2000 in Wilhelmshaven.

**Niederschrift Nr. 24 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 24.05.2000**

---

Punkt 8:           Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.20 Uhr. Eine nichtöffentliche Sitzung hat nicht stattgefunden.